


Jetzt Produkte von Neuroth testen.



NEUROTH
Besser hören · Besser leben

NEUROTH-Hörcenter
Brig · Rhonesandstrasse 11 · TEL 027 927 60 60
Visp · Bahnhofstrasse 14 · TEL 027 946 50 77

Walliser Bote



Papierloses Büro

Digitale Archivierung und Dokumenten Management System.

Kostenlose Beratung bei:



ocom
Informatik und Dienstleistungen
Engisch-Gruss-Strasse 6, 3902 Brig-Glis
T 027 922 10 10, www.ocom.ch

www.1815.ch

Redaktion Telefon 027 922 99 88 | Abonentendienst Telefon 027 948 30 50 | Mediaverkauf Telefon 027 948 30 40

Auflage 21 989 Expl.

INHALT	
Wallis	2 - 14
Traueranzeigen	12
Sport	15 - 21
Ausland	22/23
Schweiz	24/25
TV-Programme	26
Wohin man geht	27
Wetter	28



Wallis
Wiederwahl
Klemens Lengen bleibt weiterhin Präsident der ehemaligen Gemeinde- und Bürgerpräsidenten. | Seite 5



Wallis
Volkskundler
Maja Fehlmann von der Arnold-Niederer-Stiftung gedachte des Lötchentaler Wissenschaftlers. | Seite 10



Sport
Verloren
1:4 gegen den FC Zürich. Dario Vidosic und Sitten verloren zum dritten Mal in Folge; es wird eng. | Seite 15

Davis Cup | Roger Federer holt dritten Sieg – die Schweiz zum zweiten Mal nach 1992 im Final

Der Sprung der Erleichterung

Auf Roger Federer ist Verlass. Der Team-Leader bezwang Italiens Fabio Fognini in drei Sätzen und löste für die Schweiz das Final-Ticket in Lille gegen Frankreich.

Nach dem verlorenen Doppel am Samstag war die Nervosität nochmals gestiegen. Roger Federer war die Anspannung im Spiel gegen Fognini (ATP 17) anzumerken. Er zeigte nicht eine seiner besten Leistungen in diesem Jahr, aber er setzte sich durch. Danach brachen alle Dämme, die Palexplo wurde zum Tollhaus.

Die Schweizer feierten den Finaleinzug überschwänglich, doch das soll nur eine Zwischenstation sein. «Ich habe eine Siegermentalität», so Roger Federer. «Wir freuen uns nun kurz. Aber das grosse Ziel lautet: Wir wollen diesen Final in Frankreich nun auch gewinnen.»

Klar ist aber auch: Das wird um einiges komplizierter als der Halbfinal gegen Italien. | Seite 16



Geschafft. Roger Federers Jubel nach dem entscheidenden Sieg gegen Fabio Fognini.

FOTO KEYSTONE

KOMMENTAR

Die Macht der Werbung

Man muss es einfach haben: das Smartphone. Und natürlich immer die neueste Version. Dabei geht es längst nicht mehr um Bedürfnisse, sondern nur noch um die reine Kaufgeilheit. Das Marketing geht voll auf. Fast eine Milliarde Franken geben die Schweizer jährlich für solche Geräte aus.

Die ökologischen und ethischen Probleme, die sich dahinter verbergen, sind nicht ohne. Da missachten internationale Rohstofflieferanten und Hersteller munter Umwelt- und Arbeitsrechte, beuten Entwicklungsländer bis aufs letzte Hemd aus und drücken sich zu allem Übel auch noch vor der Steuer. Korruption und Krieg sind die Folge. Aber das ist ja alles so weit weg. Und gleichzeitig beklagen wir uns über die Flüchtlingsströme aus Afrika. Die Lieferanten und Hersteller werden sich bestimmt nicht ändern und weiterhin ihr kapitalistisches Unwesen treiben. Indes sind sie auf die Käuferschaft aus der Wohlstandsgesellschaft, also uns, angewiesen. Eine gute Entscheidungsgrundlage für einen bewussten Kauf von IT-Geräten ist das kürzlich publizierte Ethik-Ranking von «Brot für alle» und «Fastenopfer». Schonungslos offenbart dieses die ethischen und ökologischen Schwächen beliebter Brands wie «Apple» oder «Samsung».

Alternativ bietet sich das «Fairphone» an, das zu weiten Teilen fair produziert wird. Aber davon haben die meisten noch nie etwas gehört, weil es in der Werbeflut von «Apple» und Co. ebenso untergeht wie das besagte Ethik-Ranking.

Martin Kalbermatten

Naters | 20. Schweizerisches Blaskapellentreffen

Böhmische Musik



Bühne frei. Auftritt der Dorfmusik Rothenbrunnen.

FOTO WB

Über 750 Musikantinnen und Musikanten verwandelten Naters in den vergangenen drei Tagen in ein Mekka der Blaskapellenmusik.

44 Musikformationen aus der ganzen Schweiz reisten für den Anlass ins Oberwallis. Am Ende war es die Blaskapelle «Lublaska» aus dem Kanton Luzern, die sich während den nächsten zwei Jahren als beste Schweizer Blaskapelle bezeichnen darf. Die Besucher durften sich über zahlreiche Freikonzerte an verschiedenen Standorten in Naters und der Brigier Altstadt freuen. Prominenter Redner am samstäglichen Galaabend war Nationalratspräsident Ruedi Lustenberger. | Seite 3

Wallis | Diplomfeier der FFHS

Lob für Leistung



Geschafft. Ein Student nimmt in der Simplonhalle sein hart erarbeitetes Diplom entgegen.

FOTO PEDRO RODRIGUES

251 Personen nahmen am Samstag ihr Diplom entgegen.

An der FFHS nahmen diesen Herbst knapp 500 Studierende neu ihr Fernstudium in Angriff. Das haben die 251 Fernstudierenden, die am Samstag ihr Di-

plom in der Brigier Simplonhalle entgegennahmen, schon lange hinter sich. «Selbstsicherheit, Fleiss und Mut – Skills, die in ihrer beruflichen Zukunft ein zusätzlicher Trumpf sein werden», lobte SBFi-Staatssekretär Mauro Dell'Ambrogio in seiner Rede. | Seite 2



Hören Sie wieder das Gras wachsen?!

Testen Sie die neuen Siemens MICON-Hörgeräte

Ganzes Jahr: Gratis Hörtest

Finanzierung über IV / AHV / SUVA / MV

Escher & Auditis Hörberatungen

Brig
Bahnhofstrasse 10
Telefon 027 924 54 54

Visp
Kantonsstrasse 6
Telefon 027 946 14 72

Siders
Galerie Casino
Telefon 027 456 35 35

Mit freundlicher Unterstützung von **SIEMENS** Qualitätshörsysteme